PRESSEMITTEILUNG

Achtung, SPERRFRIST 21. November 2026, 0 Uhr

BDF
Bund Deutscher Forstleute

03/2026

17. November 2026

## WALDGEBIET DES JAHRES 2027
## OSTERWALDGENOSSENSCHAFT EGLOFS – FAST 200 JAHRE WALDLIEBE

**Berlin – Der Bund Deutscher Forstleute ruft die Osterwaldgenossenschaft Eglofs zum Waldgebiet des Jahres 2027 aus. Die 262 Hektar große Genossenschaft liegt im württembergischen Allgäu und überzeugte den BDF durch ihre 195-jährige Tradition der verantwortungsvollen Bewirtschaftung von gemeinschaftlichem Eigentum zur Erfüllung vielfältiger Aufgaben für die Menschen in der Region.**

Gegründet am 22. Mai 1832, zählt die Genossenschaft heute 88 Mitglieder. Zu ihren Aufgaben gehören die Holznutzung, die nachhaltige Bewirtschaftung und Pflege des Waldes sowie die Verbindung der Interessen der Mitglieder mit der Bedeutung des Waldes für die Allgemeinheit.
„Wald gehört oft Privatpersonen und diesen oft nur kleine Parzellen. Aber der Wald lässt sich besser auf größerer Fläche pflegen und nutzen. So sind in vielen Dörfern unseres Landes Forstgenossenschaften entstanden. Der Wald rund um das Dorf hatte damit seinen Nutzen für alle Dorfbewohner. Bemerkenswert ist, dass der Osterwald in 195 Jahren ein erfolgreiches Modell dafür wurde, wie man Wald genossenschaftlich bewirtschaften kann. Bleibt die Frage, ob der Osterwald ein Modell für gemeinsames Waldeigentum in Baden-Württemberg oder gar für die gesamte Republik sein kann oder eher Utopie bleiben muss.“, so der BDF-Bundesvorsitzende Dirk Schäfer zur Auswahl. Er führt weiter aus: „Die Waldgenossen und Forstleute vor Ort treffen seit Generationen jene Entscheidungen, die den Osterwald zu einem heute wertvollen Wirtschaftsraum, Lebensraum und Erholungsgebiet werden ließen.“
Ein besonderes Kennzeichen des Osterwaldes ist die Plenterwaldbewirtschaftung. Sie wurde vor rund drei Jahrzehnten begonnen. Durch die Entnahme einzelner Bäume oder kleiner Gruppen entstehen Lücken für das Wachstum junger Bäume. Somit bleiben verschieden hohe und unterschiedlich alte Bäume nebeneinander stehen. Es entwickelt sich ein vielschichtiger Wald, in dem Verjüngung, Wachstum und Nutzung auf engem Raum zusammentreffen. „Wir sind mit unserem Wald schon da, wo andere hinwollen“, beschreibt der Vorsitzende der Osterwaldgenossenschaft, Josef Jehle den Bestand. „Es ist ein wüchsiger, gesunder Wald, der regelmäßigen wirtschaftlichen Erfolg abwirft und sehr stabil dasteht.“
Der BDF-Vorsitzende Dirk Schäfer ergänzt dazu: „Voraussetzung dafür ist fachkundiges Arbeiten. Dafür stehen die für die Waldbewirtschaftung verantwortlichen Forstleute der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg. Diese achten auf eine naturnahe Bewirtschaftung des Waldes. Diese hat auch dazu geführt, dass er Teil des FFH-Gebietes „Obere Argen und Seitentäler“ ist – oft sind gerade bewirtschaftete Wälder von hohem ökologischem Wert!
Die Holznutzung berücksichtigt den Schutz von Böden und Lebensräumen, die Erholung der Besucher, den Zustand der Wege und die Widerstandsfähigkeit des Waldes gegenüber dem Klimawandel.

Der BDF besteht seit 1949 als forstpolitische, berufsständische und gewerkschaftliche Vertretung der Forstleute und Angestellten in allen Waldbesitzarten. Mit etwa 10.000 Mitgliedern ist der BDF auch Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion (dbb), in der Union Europäischer Forstleute (UEF) und im Deutschen Forstwirtschaftsrat (DFWR). Gegenüber Verwaltung und Arbeitgebern werden die Forstleute vertreten, indem Einfluss auf alle forst- und naturschutzpolitischen Zielsetzungen genommen wird. Ebenso erfolgt die Information der politischen Entscheidungsträger mit fachlichen Informationen.

Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstrasse 169, 10117 Berlin
www.BDF-online.de

Geschäftsführerin Ines v. Keller
Tel.: 030 – 65 700 102 / Fax: - 104
Email: info@bdf-online.de

Pressereferentin Wiebke Sturm
Tel. +43 6602025469
Email: presse@bdf-online.de



Es ist eine über Generationen gelebte nachhaltige Waldbewirtschaftung. Im Sinne einer gemeinschaftlichen Verantwortung für die Allgemeinheit macht sie den Osterwald zu einem prägenden Teil der Landschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: https://www.bdf-online.de/waldgebiet-des-jahres/2027/

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

### Baumarten und Vorrat

Der Osterwald ist ein nadelholzdominierter Bergmischwald. Der Holzvorrat liegt durchschnittlich bei 442 Vorratsfestmetern je Hektar, insgesamt bei rund 112.000 Vorratsfestmetern. Die Baumartenanteile betragen 49 % Fichte, 26 % Tanne, 14 % Rotbuche, 6 % Erle und 3 % Bergahorn.

### Ökologische und gesellschaftliche Funktionen des Osterwaldes

Der gesamte Betrieb liegt im FFH-Gebiet „Obere Argen und Seitentäler“. Im FFH-Gebiet sind unter anderem Lebensstätten des Großen Mausohrs, des Grünen Koboldmooses, des Bibers und bestimmter Fischarten erfasst. Die Waldbiotopkartierung weist 14 erhaltenswerte Biotope aus; zusammen umfassen sie rund 19 Hektar. Außerdem spielt Totholz als Lebensraum für spezialisierte Insekten, Pilze und Vögel eine wichtige Rolle. Der Totholzanteil pro Hektar ist mit rund 64 Kubikmetern Totholz hoch. Das Wegenetz erstreckt sich über 25 km und ist für Besucher offen. Die damit verbundenen Aufgaben wie Wegeunterhaltung, Besucherlenkung und Verkehrssicherung gehören zur laufenden Verantwortung der Genossenschaft.

### Geschichtlicher Rückblick

Am 22. Mai 1832 versammelten sich 169 Gründungsmitglieder und gründeten eine Genossenschaft zur Selbstverwaltung. Festgelegt wurden ein fünfköpfiger Ausschuss zur Regelung der Forstwirtschaft und Verwaltung sowie die Vertretung der Gemeinschaft vor Behörden und Gerichten.
Mittlerweile beruht die Organisation auf gemeinschaftlicher Mitwirkung und klar verteilten Aufgaben. Der dreiköpfige Vorstand wird vom Vorstandsvorsitzenden geleitet und durch einen neunköpfigen Aufsichtsrat kontrolliert. Die Wahlperiode dauert drei Jahre. Bei jeder Generalversammlung wird jeweils ein Drittel der Gremien neu gewählt. So bleibt die Arbeit der Organe kontinuierlich, während zugleich regelmäßig neue Mitglieder Verantwortung übernehmen können.

### Weitere Informationen zur Osterwaldgenossenschaft Eglofs unter:

- Waldgebiet 2027 Osterwald
- Landesarchiv Baden-Württemberg, LEO-BW, „Eglofs – Altgemeinde/Teilort“
- Osterwaldgenossenschaft Eglofs, Jubiläumsschrift zum 175-jährigen Bestehen (2007)
- Gemeinde Argenbühl, „Osterwaldgenossenschaft Eglofs eG“

Das Waldgebiet des Jahres wird seit 2012 ausgerufen. Die ausgezeichneten Waldgebiete der letzten drei Jahre waren 2026 der Saarkohlenwald, 2025 der Stadtwald Wiesbaden und 2024 der Augsburger Stadtwald. Alle weiteren Gebiete unter www.waldgebiet-des-jahres.de

**Veranstaltungen**

Die Auftaktveranstaltung findet am 12. März 2027 in Eglofser Dorfstadl statt.

**Ansprechpartner**


- **Osterwaldgenossenschaft Eglofs eG, Vorsitzender:**
  Josef Jehle, Tel. 07566 2326, osterwald@magenta.de
- **Bund Deutscher Forstleute, Pressereferentin:**
  Wiebke Sturm, Tel. +43 6602025469; presse@bdf-online.de


Fotos im druckfähigen Format können hier angefordert werden: presse@bdf-online.de

**Fotos: Josef Jehle**



*Abb. 1: Forstwirte bei der Holzernte*



*Abb. 2: Naturnaher Wald*



*Abb. 3: Drohnenfoto vom Osterwald*